

Bullying the outsider

kemaru

Von almightywarumono

Prolog: Am I that easy for you?

Bullying the outsider

Also Leute.

Das ist meine erste FF

deshalb seid bitte nicht zu streng~

Das sollte eig zum Prolog gehören, weil auch nicht viel passiert

sondern nur die Situation aus Kevins Sicht beschrieben wird. . .

aber weil ich so ein loser bin, krieg ich das nicht hin.

viel spaß ^.^

Ich sitze mal wieder ganz alleine auf dem Schulhof. Mich mag hier niemand weil ich nur der 'Ausländer' bin. Und das obwohl ich eigentlich ein ganz normaler Koreaner bin. Ich bin in San Francisco aufgewachsen und erst mit siebzehn Jahren wieder nach Korea zurückgekommen. Das einzige was an mir anders ist sind meine blonden Haare, die ich gefärbt habe, um drüben in Amerika 'normal' zu sein. Und zugegeben, ich bin ein wenig zu feminin für einen Jungen. Und aus diesem Grund bin ich natürlich auch jedermanns Opfer hier. Oft bin ich traurig und weine auf dem weg nachhause. Zuhause tue ich so, als ob alles in Ordnung wäre. Meine Mutter und meine Schwester sollen sich keine Sorgen um mich machen.

Die können für diese ganze Mobberei am wenigsten. Ich seufze innerlich. Mein Blick geht einmal um den überfüllten Schulhof.

Gott sei dank keine Spur von - Ich zuckte erschrocken zusammen, als ich eine Hand an meiner Schulter spüre. Da sind sie auch schon. Langsam stellen sich die Jungs aus meiner Klasse vor mich. Ich schaue in die fast schon schwarzen Augen und das unheil verkündende Grinsen des jungen Mannes direkt vor mir.

Kim Kibum.

Er ist schlaksig und recht groß für einen Koreaner. Um ihn herum seine freunde. Jonghyun hatte ein fast so grausames lachen drauf wie Kibum.

Durch seinen breiten Mund wurde das nur unterstrichen. Und irgendwie erinnerte der etwas kleinere mich an einen Dinosaurier. Rechts von Kibum stand Kiseop. Er ist ebenfalls groß und schlaksig. Aber der größte von denen ist dieser Eli. Er sieht wirklich wie ein Ausländer aus aber gegen ihn haben sie natürlich nichts. Nein, dafür sah er viel

zu draufgängerisch aus. Er hat ein markantes Gesicht und scheint sehr muskulös zu sein. Und ausgerechnet er steht immer teilnahmslos an der Seite rum und tut so als ob ich gar nicht da wäre. Was jetzt auch nicht so wichtig ist, denn diese Situation wird immer unbequemer. Ich schlucke schwer und gucke auf meine Füße. "Was hast du denn, Püppchen?"

Das ist Kibums raunende Stimme. Ein Schauer jagt meinen Rücken hinunter. "Ich rede mit dir" Jetzt klang seine stimme amüsiert mit einem dezentem gereizten unterton. Wenn ich jetzt nichts sage, kriege ich vielleicht Probleme. "... bitte~" Meine stimme ist nur ein kleines Flehen, mehr bekomme ich nicht raus. Jonghyun lachte einmal auf begleitet von dem schrillen, etwas gespielt wirkendem auflachen von Key. Eli steht die ganze zeit bei allem nur seelenruhig da und raucht eine Zigarette. Ja, im Schulhof!!! Das versteh ich sowieso nicht, dass der keine angst hat erwischt zu werden. Aber das ist ja nicht meine Sache. Das läuten der Schulglocke reißt mich aus meinen Gedanken. Ich schaue auf und gucke dabei direkt in die schwarzen Augenpaare vor mir. Einen Moment lang starrt mich mein Peiniger nur eindringlich an. "Na gut, diesmal hast du Glück gehabt, *Kevin*." Er betont meinen Namen auf eine seltsame Weise. Dann guckt er zu den anderen. "Aber wir sehen uns dann im Unterricht." Mit diesen Worten lenkt er die kleine Menschentraube in das Schulgebäude. Auch alle anderen Schüler gehen langsam zurück in ihren Unterricht. Nur ich sitze noch hier, unfähig mich zu bewegen. Eine einsame Träne verlässt meine Augen. Einen Moment lang sitze ich nur da und warte darauf, dass ich wieder ein Gefühl in den Beinen kriege. Meine Beine sind sehr dünn und selbst die kleinste Hosengröße schlabbert an mir. Anders. . . Warum muss ich nur so anders sein? Warum kann ich nicht mit den anderen befreundet sein? Na gut, das würde ich jetzt auch nicht mehr sein wollen. Ich stehe langsam auf, da ich eh schon zu spät zum Unterricht komme und laufe langsam Richtung Biosaal. Na toll! Da sitze ich auch noch direkt neben Kibum da er weggesetzt wurde und - Ironie des Schicksals- natürlich saß ich alleine. Wer wollte schon neben Kevin sitzen? Ich spüre wie mir langsam schlecht wird. Vielleicht darf ich ja nach hause gehen ? Ich habe wirklich keine Lust, jetzt auch noch neben meinem schlimmsten Albtraum zu sitzen und das ganze zwei Stunden. Zögernd öffne ich die Tür und trete langsam in den großen, kahlen Raum wo meine Klassenkameraden alle blicke auf mich gewendet haben. Verdammt! Bestimmt ist mein Gesicht noch rot und meine Augen geschwollen. Ich hätte vorher einen Spiegelcheck machen sollen. Ich trete zum Lehrerpult wo mich mein Biolehrer schon mahnend mustert. Ich mache meinen Mund auf und finde erst keine Worte. Komm schon, Kevin! Du kannst hier jetzt nicht bleiben. "Ich fühle mich nicht gut. Kann ich vielleicht. Nachhause gehen?" Ja, das sag ich beinahe jedes mal und sicher, dass es diesmal noch zieht, bin ich nicht.

Letztendlich hat er es mir dann doch erlaubt, worüber ich extrem erleichtert war. Auf dem weg nachhause heul ich mich erstmal aus damit ich zuhause die Fassade des lächelnden Kevins aufrecht erhalten kann.

Zuhause angekommen, gehe ich direkt in mein Zimmer und lege mich hin. Was Kibum wohl so sehr an mir aufregt ? Ich kann es mir einfach nicht erklären. Ich drehe mich auf die Seite mit dem Gesicht zur Wand.

Wieso mache ich mir eigentlich noch gedanken ? So läuft es doch jeden Tag . Jedenfalls fast. In letzter Zeit spitzt es sich immer mehr zu und ich habe das komische Gefühl, dass das ganze bald eskaliert. Vor allem habe ich gar keine Ahnung wie ich die Klassenfahrt, die bald ansteht überleben soll. Meiner Mutter kann ich doch nicht sagen, dass ich nicht mit will, dann fliegt alles auf. Aber ich habe wirklich angst. Angst vor Jonghyun, Key, Eli und den anderen Vollidioten. Aber vor allem diese Schwarzen

Augen von Kibum werden noch ein unheil über mich bringen.
Ich rolle mich zu einer Kugel zusammen und versuche zu schlafen. Ich will jetzt noch nicht daran denken müssen. . .